

Newsletter Nr.4 Kulturelle Bildung

Marburg, 13.06.2019

Fachberatung: Dr. Erika Schellenberger-Diederich
Dienstag und Donnerstag 06421-616564
erika.schellenberger-diederich@kultus.hessen.de

Liebe kulturinteressierte Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, dass Sie mein vierter Kulturnewsletter für das Schuljahr 2018/19 erreicht hat. Wenn Sie persönlich Interesse haben an weiteren Kulturnachrichten, die unsere schulische Arbeit bereichern können, dann geben Sie mir bitte per Mail Nachricht, damit ich Sie direkt in den Verteiler mitaufnehmen kann. Über Ihre Hinweise aus kultureller Praxis für oder an Schulen – ob aus Musik, Kunst, Tanz, Literatur und Theater freue ich mich und kann diese hier ggf. aufnehmen. Der Kulturnewsletter erscheint ca. alle drei Monate.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Erika Schellenberger-Diederich

FILM

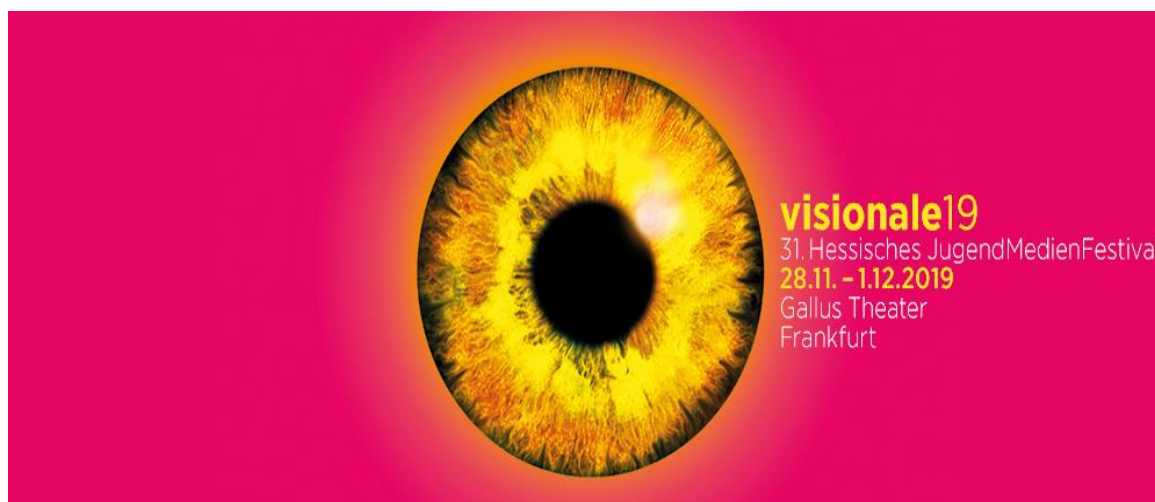
Filmschaffende aufgepasst:

Bis 13.09.2019 kann man sich mit Filmbeiträgen bewerben bei der

VISIONALE 2019 mit Sonderwettbewerb:

„Nur noch kurz die Welt retten“

31. Hessisches Jugend Medien Festival bei der
Für hessische Filmemacherinnen und Filmemacher bis 27 Jahre
In Frankfurt vom 28.11. – 1.12.2019



Bewerben können sich Kinder und Jugendliche mit ihren eigenen Filmen, gerne auch aus filmpädagogischen Projekten. Die Modalitäten finden sich hier:

<https://visionale-hessen.de/visionale-einreichen>

Inhalt des 4. Kulturnewsletters:

- **FILM** Bis 13.09.2019 können sich Jugendliche mit Filmbeiträgen bewerben bei der „Visionale 2019“ - Sonderwettbewerb: „Nur noch kurz die Welt retten“
- **LITERATUR** Jan Brandt: „Eine Wohnung in der Stadt/Ein Haus auf dem Land“ DuMont Verlag 2019.
Buchvorstellung und Gespräch mit dem Autor am 24.06.2019 um 20.00 Uhr im TTZ Marburg
Buch-Schaufenster in der Buchhandlung „Roter Stern“ zur Schüler Anthologie: „Freiheit sucht Weg!...“
Literaturwettbewerb Wortmeldungen: Noch bis zum 30.06.2019: Wortmeldungen von Nachwuchsautor*innen gesucht!
- **THEATER Open Air Erlebnis** Schlossparkbühne Marburg – auch für kurzentschlossene Schulklassen
„Leonce und Lena“ von Georg Büchner bis 22.06. noch 9 Termine!
Das Hessische Landestheater informiert über **Angebote und Termine rund um Theater und Schule**
20jähriges Jubiläum ActEasy: Performance- und Improvisations-Workshop für Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren (30.09. – 11.10.2019) Anmeldungen bis 19.09.19.
- **KULTUR und NATUR:** Lehrerfortbildung im Jugendwaldheim Roßberg am 10. September 2019. Anmeldungen bis 02.09.2019
- **KUNST** Katja Stuke + Oliver Sieber *Sequence as a Dialogue* Fotografie- und Videokunst in der Kunsthalle Gießen. Dauer der Ausstellung: 08.06.–18.08.2019
- **KREATIVE UNTERRICHTSRAXIS** Kostenfreie Fortbildungsangebote des **Hessischen Kultusministeriums** für alle Schulen **Sek I und Sek II**
Kostenfreies Fortbildungsangebot des **Hessischen Kultusministeriums** für **Grundschulen**.
Schuljahr 2019/20 Jetzt schon Termine reservieren (ganztägig, mittwochs 8-16 Lehrkräfte)!
- **Aufruf in eigener Sache:** Das Staatliche Schulamt Marburg-Biedenkopf freut sich über **neue Exponate aus der Unterrichtspraxis Kultureller Bildung**. Es stehen fünf **Ausstellungsvitrinen im ersten zweiten Obergeschoss zur Verfügung**. Anmeldungen unter heidrun.otte-heiderich@kultus.hessen.de

LITERATUR – Wie wollen wir leben und wo?

Jan Brandt: "Eine Wohnung in der Stadt/Ein Haus auf dem Land" Buchvorstellung & Gespräch mit dem Autor

Montag, der 24. Juni 2019 Uhrzeit: 20.00 Uhr

TTZ (Technologie- und Tagungszentrum), Softwarecenter 3/Frankfurter Str. 35037 Marburg Veranstalter: Kulturelle Aktion Marburg - Strömungen e.V. und Marburger Literaturforum e.V.
Abendkasse 6,- € oder 3,- € ermäßigt

Zum Autor:

Jan Brandt, geboren 1974 in Leer (Ostfriesland). Sein Roman ›Gegen die Welt‹ (DuMont 2011) stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises und wurde mit dem Nicolas-Born-Debütpreis ausgezeichnet. Bei DuMont erschienen außerdem ›Tod in Turin‹ (2015), ›Stadt ohne Engel‹ (2016), ›Der magische Adventskalender‹ (2018) und im Mai 2019 ›Ein Haus auf dem Land/Eine Wohnung in der Stadt‹



JAN BRANDT dumont-buchverlag.de

Das Buch:

Jan Brandt: "Eine Wohnung in der Stadt/Ein Haus auf dem Land", 424 Seiten, Wendebuch/gebunden mit 40 farbigen Abbildungen, erschienen im DuMont-Literaturverlag im Mai 2019, Preis 24,- € und ISBN 978-3-8321-8356-1

Zum Inhalt:

Von einem, der zurückkam, um seine alte Heimat zu finden / Von einem, der auszog, um in seiner neuen Heimat anzukommen.

Rezensionen:

Das Buch ist geeignet gleichermaßen für Gentrifizierungsgegner, für Wohnungssuchende und Ex-Wohnungssuchende, für Berliner und Ex- und Nicht-Berliner, für Ostfriesen und Nicht-Ostfriesen... Wie und wo wollen wir alle leben und wohnen?

"Jan Brandts enorm kluges, genau beobachtetes, todtrauriges, superlustiges und überwältigend anregendes Buch ist [...] das Buch der Stunde. Es ist der ultimative Heimatroman – ohne ein Roman zu sein. Denn es ist eine Kunstform eigener Art, ein mitreißendes Amalgam aus Essay, Reportage, Fotoalbum, Tagebuch und Familienchronik." rezensiert Gerhard Matzig in die SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

"[Dieses Buch ist]eine große Dokumentation des akuten Heimat- und Stabilitätsverlustes, dem er bis in die entlegensten Seelen- und Dielenwinkel eines durchgedrehten Immobilienmarktes akribisch folgt." schreibt Iris Radisch in DIE ZEIT

SchreibKunst – Schüler schreiben mit Autoren

Literarische Nachwuchsförderung des Hessischen Kultusministeriums

Marburger Buchhandlung widmet SchreibKunst-Anthologie ein ganzes Schaufenster!

Freiheit sucht Weg!

*Mal ist da diese Steinschicht auf meinem Herzen,
mal ist sie da nicht...*



Das zweite Buch-Schaufenster in der Marburger Buchhandlung "Roter Stern", am Grün 28-30 illustriert den Titel unserer neuen Schüler-Anthologie auf ungewöhnliche und zugleich wunderbare Weise: Ein riesiges anatomisch realistisches Herz aus Pappmaché steht im dunkelgrauen Schotterbett... Der Betrachter denkt erst an Schwere und Schwermut. Aber dann: schweben Buchstaben und Verse darüber, weiß und leicht. Hoffnung kommt auf: „Freiheit!“ und Zuversicht. Literatur wird von Jugendlichen offenbar als etwas Kraftvolles verstan-

den und genauso inszeniert. Das ist erstaunlich und macht Mut, sich dem Kreativen Schreiben in Schule weiterhin zu widmen.

Schülerinnen des Jahrgangs 6 und 9 der Kulturschule Richtsberg Gesamtschule hatten die Idee zu dieser künstlerischen Installation. Den titelgebenden Versen aus der Collage von Vivien Ruby (Werkstatt Silke Scheuermann, Darmstadt) und den Gedichtzeilen aus "Wie geht es dir" von Luisa Schlüter (Werkstatt Lars Ruppel, Maintal) verleihen sie damit jedenfalls noch mehr Eindringlichkeit.

Hanna Leibfried (Jahrgang 9) machte die Schaufenstergestaltung zu ihrem eigenen großen Projekt. Umgesetzt wurde die Kreativ-Aktion zur Literatur wie schon beim "Gurkenmann" von der Kunstpädagogin Dörthe Gerhardt, Kulturschulbeauftragte in der RGS. Wir danken ihr und Dorothee Altfeld von der Buchhandlung "Roter Stern, Lesezeichen" für diese ganz besondere und schon bewährte Kooperation.

Text: Erika Schellenberger - Fotos: Dörthe Gerhardt

Literatur: Mal ist da diese Steinschicht über meinem Herzen, mal ist sie da nicht. Oder Freiheit sucht Weg! Schüler schreiben mit Autoren. Hrsg. von Erika Schellenberger-Diederich. Edition Faust. Frankfurt 2018, 231 Seiten.

<https://kultur.bildung.hessen.de/literatur/schreibkunst.html>

Schreibwettbewerb der Crespo-Foundation

Noch bis zum 30.06.2019: Wortmeldungen von Nachwuchsautor*innen gesucht!

Die Crespo Foundation ruft junge Autor*innen dazu auf, sich für den mit insgesamt 15.000 Euro dotierten WORTMELDUNGEN-Förderpreis zu bewerben. „**Im Schreiben tauschen Tote und Lebende höflich die Plätze. Oder: Kann man dem Tod die kalte Schulter zeigen?**“ lautet die Fragestellung, die in diesem Jahr von Thomas Stangl, Träger des WORTMELDUNGEN-Literaturpreises 2019, formuliert wurde.

W()RT MELDUNGEN

Der Literaturpreis für kritische Kurztexte

Nachwuchsautor*innen sind aufgefordert, darauf literarisch und kritisch mit einem noch unveröffentlichten Kurztext (Essay, Rede, kurze Prosa, Erzählung) von 4 bis 8 Seiten Länge zu antworten.

Bewerben können sich deutschsprachige Autor*innen bis 30 Jahre, die noch keine eigenständige literarische Buchpublikation (betrifft auch E-Books) verfasst haben.

Die Crespo Foundation möchte mit dem WORTMELDUNGEN-Förderpreis junge Autor*innen motivieren, gesellschaftspolitische Themen in den Fokus zu nehmen und literarische Positionen zu aktuellen Diskursen zu entwickeln.

Einsendeschluss: 30. Juni 2019

Einsendungen an: foerderpreis@wortmeldungen.org

Die vollständige Ausschreibung sowie ein Formblatt finden Sie im Anhang sowie zum Herunterladen hier:
<https://www.wortmeldungen.org/foerderpreis/preis/>

WORTMELDUNGEN – Der Literaturpreis für kritische Kurztexte

Dr. Sandra Poppe

Crespo Foundation

Haus des Buches

Braubachstraße 16

60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 - 27 10 795 - 21

Fax +49 69 - 27 10 795 - 10

THEATER

Open Air Erlebnis – auch für kurzentschlossene Schulklassen

„Leonce und Lena“ von Georg Büchner auf der Marburger Schloßparkbühne



Foto: Jan Bosch HLTM

Es gibt noch Karten für folgende 9 Termine

Do,13. - Fr.14. - Sa,15. – So,16. – Di, 18. – Mi,19. - Do,20. – Fr.21. – Sa,22. JUNI jeweils 21.00 Uhr

Telefon: 06421. 25 60 8

E-Mail: kasse@hltm.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9.00–12.30 Uhr

und 15.00–18.30 Uhr

Samstag: 9.00–12.30 Uhr

Theater und Schule

Das Hessische Landestheater Marburg informiert über

Angebote für Pädagoginnen und Pädagogen im Schuljahr 2019/20:

Vermittlung

Theater sehen und Theater spielen kann wie keine andere Kunstform der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen dienen. Dabei werden rationale wie emotionale, intellektuelle wie kreative, physische wie musische, individuelle wie soziale Fähigkeiten gefördert und Lebensorientierung ermöglicht. Die Schüler*innen lernen, mit anderen auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten und selbstbewusst vor die Öffentlichkeit zu treten. Unsere Projekte sollen die Köpfe für eine empathische Sicht auf die unterschiedlichen Lebensrealitäten öffnen.

In unseren theaterpädagogischen Vermittlungsangeboten geht es darum, Theater sehen und deuten zu lernen. Wir treten mit den Kindern und Jugendlichen in einen Dialog über ihre Theatererfahrung und laden sie ein, selbst praktisch tätig zu werden. Wir möchten sie ermutigen, auf ihre eigene Wahrnehmung zu vertrauen und die Bedeutung des Erlebten für sich selbst zu erkennen. Daher knüpfen wir in unseren Vor- und Nachbereitungen, in unseren Workshops und Theaterführungen immer wieder nah an den Realitäten unserer jungen Zuschauer*innen an und schlagen Brücken zwischen der Theaterkunst und dem Alltag.

Die Abteilung „Theater und Schule“ vermittelt den Austausch zwischen dem Hessischen Landestheater Marburg und den Schulen bzw. sonstigen Bildungseinrichtungen und konzipiert Projekte, die von den Theaterpädagog*innen und Dramaturg*innen durchgeführt werden. Darüber hinaus sind wir für alle Schulen die zentrale Kontaktstelle bei Kartenbestellungen und Informationswünschen.

Kontakt:

Jürgen Sachs/Leiter Theater und Schule

Telefon: 06421. 99 02 37

Mail: j.sachs@hltm.de

https://www.hltm.de/de/fuer-lehrer_innen

Theaterstammtisch

Beim Theaterstammtisch erfahren Sie alles. Alles, was das Theater für Ihre Schule und Ihren Unterricht bietet. Und zwar exklusiv, frühzeitig und aus erster Hand. Regisseur*innen, Dramaturg*innen und Theaterpädagog*innen informieren Sie über alle Stücke unseres Spielplans und bieten ein Gesprächsforum zu theaterpädagogischen und organisatorischen Fragen. Ein anschließender Probenbesuch bei einer neuen Produktion rundet den Abend ab.

Termine im neuen Schuljahr 2019/2020

27.08.2019, 18.00 Uhr, Theater am Schwanhof: Der Spielplan 19/20

05.11.2019, 18.00 Uhr, Erwin-Piscator-Haus: Das Weihnachtsstück

21.01.2020, 18.00 Uhr, Theater am Schwanhof: KUSS 2020 – Das Jubiläumsfestival

26.05.2020, 18.00 Uhr, Theater am Schwanhof: Marburger Sommertheater 2020

Sie planen ein Theaterprojekt? Sollte Ihre Schule nicht die nötigen personellen Kapazitäten haben, sprechen Sie uns an. Wir werden versuchen, Ihre Wünsche mit Hilfe von professionellen Theaterpädagog*innen, Schauspieler*innen, Regisseur*innen und Dramaturg*innen Realität

werden zu lassen. Gerade in zukunftsweisenden Prozessen dürfen sich Kreativität und unterschiedliche Schul-Realitäten nicht im Wege stehen. Und: auch bei den Finanzen sind wir Profis im Improvisieren.

Lokale Bildungsplanung der Universitätsstadt Marburg

Ein halbes Jahr lang eine Theater-AG unter professioneller Leitung an Ihrer Schule zum Nulltarif? Doch, das ist möglich. Dank einer finanziellen Sonderförderung aus der Lokalen Bildungsplanung, einem kommunalen Bildungsprogramm der Universitätsstadt Marburg, können wir auch in diesem Jahr wieder allen städtischen (Ganztags-) Schulen regelmäßige Theaterkurse bzw. zeitlich begrenzte Projekte anbieten, die von unseren Mitarbeiter*innen in den Schulen durchgeführt werden. Schnell bewerben!

Kontakt: Michael Pietsch
Theaterpädagoge Telefon: 06421. 99 02 37
Mail: m.pietsch@hltm.de

Jetzt schon vormerken!

Der JUGENDTHEATERCLUB MARBURG ACTeasy e.V. feiert sein 20jähriges Jubiläum und lädt am Samstag, 26. Oktober 2019 ab 12 Uhr zur Festveranstaltung ins Hessische Landestheater ein

Neben Ausstellung, Workshops und Gastspiel planen wir **ab 17 Uhr**

ein Treffen mit allen Institutionen, Verbänden und Vereinen Marburgs und Umgebung, die irgendwie mit Jugendlichen befasst sind.

Es wird ein Impulsreferat geben über **„Theater als das wirkungsmächtigste Bildungsmittel, das wir haben“**

und anschließend möchten wir uns darüber austauschen, wie wir - in diesem Fall ACTeasy und das Hessische Landestheater - die Angebote für junge Menschen so gestalten können, dass möglichst viele sie in Anspruch nehmen können.

Vorab wird es in den Herbstferien (30.09. – 11.10.) für Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren Performance- und Improvisations-Workshops zum Thema Umwelt geben. Anmeldung per E-Mail bis zum 19.09.2019

Sobald das genaue Programm fertig ist, findet ihr es auf der ACTeasy-Homepage: www.ACTeasy.eu sowie unter: www.hltm.de

Kontakt: Karin Winkelsträter
Telefon: 0177-6785103
Mail: acteasy@power.ms

KULTUR und NATUR

**Das Jugendwaldheim Roßberg lädt am 10. September 2019
von 9.00 bis 16:30 zu einer besonderen Fortbildung zur Kulturellen Bildung
im Wald ein:**

Jugendwaldheim Roßberg



Forsthaus 1
35085 Ebsdorfergrund
Tel.: 06424-5197
Fax: 06424-1041

Lehrkräftefortbildung

„Kunst im Wald – Gestaltung, Literatur, Darstellendes Spiel“



„Einsame Prinzessin“ Foto: Mechthild Klenner

Den Wald als kreativen Ort nutzen, sich inspirieren lassen von Düften, Geräuschen und Waldimpressionen gelingt hier ganz einfach. Kreativ-künstlerisches Gestalten mit natürlichen Materialien, Waldkulissen verwenden für szenische Darstellungen und durch Naturbeobachtungen zum Schreiben kommen... all' das darf rund um das Jugendwaldheim unter der Anleitung der Waldpädagogin Mechthild Klenner ausprobiert werden.

Veranstalter: Jugendwaldheim Roßberg in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt Marburg-Biedenkopf

Zielgruppe: Lehrkräfte der Primarstufe, Sekundarstufe I und II (alle Fächer und Schulformen)

Datum: 10.09.2019 von 9:00 – 16:30 Uhr

Ort: Jugendwaldheim Roßberg, Forsthaus 1 in 35085 Ebsdorfergrund-Roßberg

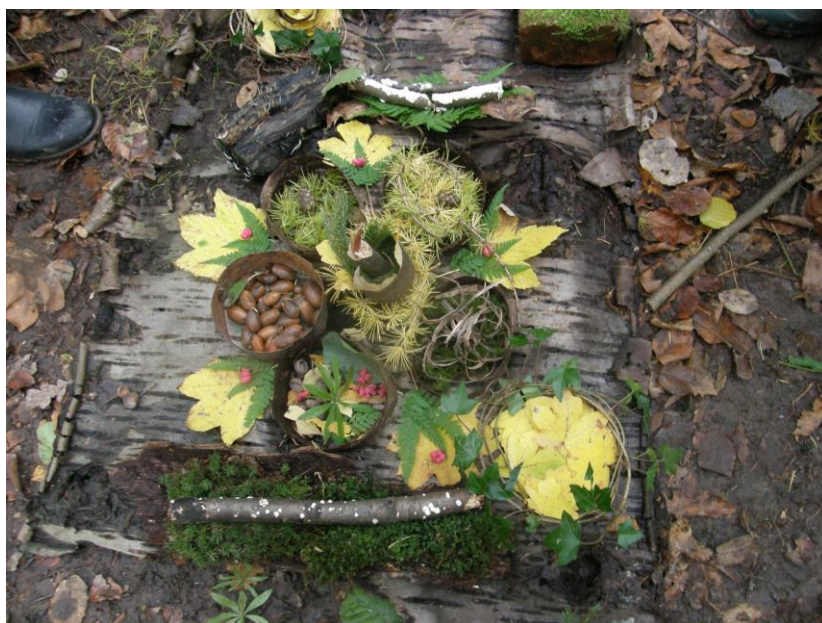
Referentin: Mechthild Klenner (Waldpädagogin)

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Programm:

- Impulsreferat (von Earthworks bis Environmental Art)
- Gestaltung mit Naturmaterialien im Wald (Techniken und Gestaltungsideen für unterschiedliche Zielgruppen)
- Literatur (aus der Perspektive eines Waldbewohners berichten, in die Fantasiewelt der Waldwesen eintauchen, durch genaue Beobachtung sich der Natur nähern)
- Darstellendes Spiel (szenische Darstellung von Naturphänomen, Entwicklung eines Waldtheaterstücks)
- Ideenbörse, Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Evaluation

Die Fortbildung ist akkreditiert bei der Hessischen Lehrkräfteakademie unter der Angebotsnummer 01892392-02. Die Fortbildungsdauer umfasst 1 Tag.



„Landart 5a“ Foto: Mechthild Klenner

Wichtige Hinweise des Veranstalters:

Denken Sie bitte an wetterfeste Kleidung und geeignete Schuhe sowie Schreibmaterial. Die Veranstaltung findet überwiegend im Wald statt.

Wir erbitten eine schriftliche Anmeldung (Name, Schule, Adresse, E-Mail, Telefonnummer) per E-Mail an jugendwaldheim-rossberg@t-online.de bis zum 02.09.2019. Die Möglichkeit zu einem vegetarischen Mittagessen einschließlich Getränken besteht für 10,00 €. Bitte geben Sie verbindlich an, ob Sie an dem Mittagessen teilnehmen möchten. Die Fortbildung ist kostenfrei.

KUNST

Sommerausstellung zur FOTO und VIDEO-Kunst in der

**KUNSTHALLE
GIESSEN**



Foto: © Katja Stuke + Oliver Sieber: *Fax from the Library*, Japan Edition, Videostill, 2019

Katja Stuke + Oliver Sieber

Sequence as a Dialogue

Dauer der Ausstellung: 08.06.–18.08.2019

Kuratiert von Nadia Ismail

Japan steht im Zentrum der Foto- und Videoarbeiten, die Katja Stuke und Oliver Sieber in der Kunsthalle Gießen präsentieren. Neben dem gemeinsamen, stetig wachsenden Werk-

komplex *Japanese Lesson* zeigen sie individuelle Projekte, die seit 2006 dort entstanden sind. Verbunden sind die Arbeiten durch Fragen nach Identität und individueller Freiheit. Die Ausstellung verdeutlicht ihre intensive Beschäftigung mit sub- und popkulturellen Zeichen Japans und stellt gleichsam die Fragen nach sozialen Grenzen, die auch auf die Struktur von Städten Einfluss nehmen. *Sequence as a Dialogue* zeigt die Prozesse der Zusammenarbeit der beiden Künstler*innen. Gleichzeitig reflektiert die Ausstellung die Bandbreite fotografischer Bildformen und Präsentationsweisen. Eine Besonderheit sind dabei die umfänglichen Künstlerpublikationen, die sie erstmals vollständig ausstellen.

*Katja Stuke (*1968 in Telgte) und Oliver Sieber (*1966 in Düsseldorf) leben und arbeiten in Düsseldorf. Seit 1999 realisieren sie neben individuellen Arbeiten auch gemeinsame Projekte. Dabei sind sie als Künstler und Fotografen, Kuratoren und Ausstellungsmacher sowie als Herausgeber von Künstlerbüchern tätig.*

KREATIVE UNTERRICHTSRAXIS

Kostenfreies Fortbildungsangebot des Hessischen Kultusministeriums Sek I und Sek II und für Grundschulen

zum nahenden Ende des Schuljahres möchten wir Sie, wie in jedem Jahr, auf unser **kostenfreies Fortbildungsangebot *Kreative Unterrichtspraxis*** aufmerksam machen. **Wir bieten eintägige Workshops für 8-16 Lehrkräfte an, die an einem Mittwoch direkt an Ihrer Schule durchgeführt werden können.** Gerne stellen wir Ihnen auch eine Reihe von Workshops für die Durchführung eines pädagogischen Tages mit dem Schwerpunkt Kulturelle Bildung zusammen.

Hier einige Auszüge aus unserem Angebot:

Sek I und Sek II

Für den Mathe-/NaWi-Bereich:

[Trickfilm, Streichhölzer und Theater – Unterricht neu gedacht](#)

Der Workshop eröffnet Methoden, Wege und Möglichkeiten, den Mathematik- und NaWi-Unterricht als Entdeckungsreise und Abenteuer zu erleben. Klassenzimmer und Schulhof werden zu Forschungslabor, Bühne und Filmstudio. Das geht ohne großen Aufwand und lässt sich in jeden Unterricht einbauen.

Die Teilnehmenden erproben selbst, wie man einen Trickfilm für den Geometrie- oder Physikunterricht produziert, wie man Gleichungen mit Streichhölzern löst oder was Theaterübungen mit Aggregatzuständen zu tun haben.

Kunst, DS, Sprachen, Geschichte oder GL:

[Labor der Dinge](#)

In den tausend Dingen, die uns umgeben, stecken Geschichten, Erinnerungen, Wissen und unendlich viele Möglichkeiten des künstlerischen Gestaltens. In diesem Workshop entdecken und erfinden wir die Dinge neu. Im Rahmen verschiedener ästhetischer Strategien treffen wir auf merkwürdige, kostbare, lästige, wunderbare, spannende, billige, vertraute und zugleich fremde Dinge.

Auch speziell für DaZ, Englisch, Französisch oder Spanisch buchbar:

[Sprechen und Spielen in der Fremdsprache](#)

Dieser Workshop gibt den Teilnehmenden gezielt theaterpädagogische Methoden an die Hand, mit denen sie Bewegung, Spaß und Sprechanlässe in ihren fremdsprachlichen Unterricht bringen. Die Verbindung von körperlicher Aktivität und Sprache stärkt die Gedächtnisleistung, die im Spiel aktivierte emotionale Beteiligung erleichtert das Lernen. Und letztlich profitieren die Lehrkräfte genau wie die Lernenden vom Spaß, der sich im spielerischen Unterricht einstellt.

Musik, Deutsch, DS, Fremdsprachen:

[Musik trifft Sprache](#)

Kreative Verbindungen von Musik mit Literatur/Theater werden vorgestellt und gemeinsam erprobt: Musik komponieren für ein Theaterstück, Gedichte/Kurzgeschichten vertonen, kreatives Schreiben zu Musik, Kurz-Performances mit Stimme/Instrumenten und Körper. Das gemeinsame Komponieren mit ungewöhnlichen Klangkörpern steht im Vordergrund, wobei keine Notenkenntnisse erforderlich sind. Die verschiedenen Zugänge können variiert und sofort in allen Klassenstufen eingesetzt werden.

Und für alle:

[Entspannt und präsent - mehr Spaß am Unterricht](#)

Wer kennt das nicht: Oft steht man im Unterrichtsalltag „neben sich“, ist nicht ganz bei der Sache oder mit verschiedensten Dingen gleichzeitig beschäftigt. Kreativ schöpferisch und aufgeschlossen für Neues erlebt man sich hingegen, wenn der Körper entspannt, konzentriert und präsent ist. Durch Atem-, Körper- und Präsenzübungen können wir hierfür bessere Voraussetzungen schaffen.

Stöbern Sie gerne in unseren weiteren [Angeboten](#) und vereinbaren Sie schon jetzt einen Termin für Ihre Fortbildung im kommenden Schuljahr mit uns: telefonisch unter 069 38989 210 (Frau Plag) oder per mail über KreativeUnterrichtspraxis@kultus.hessen.de.

Kontakt: Katja Pahn

Büro Kulturelle Bildung

Hessisches Kultusministerium

Stuttgarter Straße 18 - 24

60329 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 38989504

Fax: +49 69 38989 606

E-Mail: Katja.Pahn@kultus.hessen.de

Internet: <http://kultur.bildung.hessen.de>

<https://landhatzukunft.hessen.de>

GRUNDSCHULEN

[Theaterspielen verbindet](#)

Wie kann Inklusion im Regelunterricht gelingen? Wie gehe ich mit kulturellen Unterschieden um? Wie fange ich sprachliche Defizite auf? Wie erreiche ich soziale Einbindung?

Theater spielen gibt allen Kindern eine Chance für gemeinsames Lernen, denn Theaterarbeit ist auf allen Niveaus und in allen Fächern möglich. Theatrale Übungen und Spiele umgehen sprachliche Barrieren, schaffen ästhetische Zugänge mit allen Sinnen, fördern die sprachliche und emotionale Entwicklung, stärken das Selbstbewusstsein und die sozialen Kompetenzen - und machen außerdem viel Spaß!

[Kunst fachfremd unterrichten in der Grundschule](#)

Kunst unterrichten ohne Kunst studiert zu haben – das ist sicher eine Herausforderung. Der Workshop gibt praktische Impulse und Einblicke und macht Mut für einen kreativen projektorientierten Kunstunterricht. Ausgehend von eigenen künstlerisch-ästhetischen Erfahrungen experimentieren wir entlang unterschiedlicher Themen und Fragestellungen mit Farben und Formen, mit Materialien und Werkzeugen. Wir zeichnen, malen, drucken und gestalten – für einen kreativen Kunstunterricht.

[Erbsen, Büroklammern, Trickfilm und Theater - neue Ideen für den Sachunterricht in der Grundschule](#)

Der Workshop eröffnet kreative Methoden und Möglichkeiten, den Sachunterricht in der Grundschule als Entdeckungsreise und Abenteuer zu erleben. Klassenzimmer und Schulhof werden zu Forschungslabor, Bühne oder Filmstudio. Das geht ohne großen Aufwand und bereichert nicht nur den Sachunterricht. Die Teilnehmenden experimentieren mit dem Bau von Raketen und Brücken, der Verschlüsselung von Botschaften, damit, wie man sich gemeinsam als Gruppe Herausforderungen stellt und sie erproben, wie man einen Erklär-Trickfilm mit dem Smartphone oder Tablet produziert. Und zwar schnell, einfach und unkompliziert!

[Percussion – alles hat Rhythmus!](#)

Im Workshop wird mit Bodypercussion, Stimme und Instrumenten gespielt und improvisiert. Ausgehend von Grundschatz und einfachen Rhythmen wird das körpereigene und schulische Instrumentarium auf sein klangliches und gestalterisches Potential erforscht. Dabei werden vielfältige Verbindungen von Musik und Bewegung mit viel Pep und Spaß gestaltet.

-----Ende des Kulturnewsletters-----